



1933 war ein schlimmes Jahr: Roman

John Fante

 **Download**

 **Online Lesen**

1933 war ein schlimmes Jahr: Roman John Fante

2016 [Neuwertig und ungelesen, als Geschenk geeignet vier 810 Englische Literatur Amerikas]

 [Download 1933 war ein schlimmes Jahr: Roman ...pdf](#)

 [Online Lesen 1933 war ein schlimmes Jahr: Roman ...pdf](#)

1933 war ein schlimmes Jahr: Roman

John Fante

1933 war ein schlimmes Jahr: Roman John Fante

2016 [Neuwertig und ungelesen,als Geschenk geeignet vier 810 Englische Literatur Amerikas]

Downloaden und kostenlos lesen 1933 war ein schlimmes Jahr: Roman John Fante

144 Seiten

Pressestimmen

- » [...] Fante erzählt mit so viel Liebe und Humor, dass man seine Figuren sofort ins Herz schließt. « Martin Becker, Deutschlandfunk, 30.11.2016

- » Es ist diese Sprache, pathetisch und im nächsten Satz wieder so lässig. « Volker Weidermann, Das Literarische Quartett, 09.12.2016

- » Es ist ein richtig schönes, ein richtig gutes Buch. « Christine Westermann, Das Literarische Quartett, 09.12.2016

- » Solche literarischen Figuren gibt es so selten, ich werde die nicht mehr vergessen. « Maxim Biller, Literarisches Quartett, 09.12.2016

- » Wer die USA verstehen will, findet im Wirtschaftskrisen-Roman des wiederentdeckten John Fante zärtliche Antworten. « Berliner Zeitung, 10.12.2016

- » [...] diese[r] großartige Roman. « Günter Ott, Augsburger Allgemeine Zeitung, 29.12.16

- » [...] ein typischer Fante-Held [zieht] aus, um den großen Wurf zu wagen. « Philipp Haibach, Welt am Sonntag, 03.01.2016

- » düster-dringliche [...] heiter-freche Asphaltliteratur. « Manfred Papst, Neue Zürcher Zeitung, 25.12.2016

- » John Fante hat das wohl schönste Buch geschrieben, das man über ein schlimmes Jahr schreiben kann. « Christopher Schmidt, SZ, 05.02.2016

- » [...] ein wunderbar zu lesendes Buch mit knackigen Dialogen, witzigen Szenen, feiner Selbstironie [...]. « Reinhard Tschapke, Nordwest-Zeitung, 15.01.2017

- » Es passiert nicht viel bei John Fante. Und man ist sehr nah dran, wenn nicht viel passiert. « P.Pisa, Kurier, Januar 2017

- » [...] großkotzig, sentimental und wundervoll frisch. « Ruth Bender, Hannoversche Allgemeine, 21.01.2017

- » John Fante erzählt [...] mit melancholischem Witz [...]. « Uwe Grosser, Heilbronner Stimme, 04.03.2017

- » [...] viel Witz und viel Wärme im Blick auf das ganz normale Leben und Streben kleiner Leute. « Wolf Ebersberger, Nürnberger Zeitung, 10.03.2017 Kurzbeschreibung
"Fante war mein Gott." Charles Bukowski.

Ein Kultautor und sein vergessener Roman werden wiederentdeckt. Erstmals kann die Geschichte des Dominic Molise in angemessener Übersetzung gelesen werden, durch Alex Capus in den richtigen Sound gebracht. Es ist die Geschichte eines persönlichen und eines Klassenkampfes in der Zeit der großen Wirtschaftskrise: Ein bewegender und komischer Roman über die Jugend und ihre Auflösung im

Erwachsenenleben.

„John Fantes Romane gehören zum Besten, was die amerikanische Literatur je hervorgebracht hat.“ Charles Bukowski

„John Fante ist einer der ganz großen West-Coast-Autoren – italienische Leidenschaft gepaart mit californischer Coolness.“ Alex Capus

Gefangen in einer Kleinstadt am Fuß der Rocky Mountains in den dreißiger Jahren, wünscht sich der 17-jährige Dominic Molise nichts mehr, als ein Baseball-Star zu werden. Die großen Siege, die große Anerkennung, die große Liebe. Aber er kämpft stattdessen mit der italienischen Herkunft seiner Eltern und dem Druck, im Familienbetrieb mitzuarbeiten. Ziegelsteine zu stapeln ist nichts für ihn. Sein Vater hingegen versucht ihn vor dem unausweichlichen Scheitern zu bewahren und zu überzeugen, statt des Baseballschlägers doch lieber eine Maurerkelle in die Hand zu nehmen. Seine Mutter weiß sich nicht besser zu helfen, als zu beten. Aber Dominic hört nicht auf zu träumen. Über den Autor und weitere Mitwirkende John Fante, geb. 1909 in Denver als Sohn italienischer Einwanderer, zog als Mittzwanziger nach L.A. In einer Stadt, die aus Filmträumen bestand, war er mehr als fehl am Platz, und so entstand sein unnachahmlicher Stil aus innerer Zerrissenheit, Großmut und erlösenden Rachegelüsten. Sein erster Roman „Warte auf den Frühling, Bandini“ wurde 1938 veröffentlicht, im Jahr darauf folgte „Warten auf Wunder“. Er starb 1983 an einer Folge seiner Diabetes-Erkrankung. Posthum verlieh man ihm den PEN Award für sein Lebenswerk.

Alex Capus, geboren 1961 in der Normandie, lebt heute in Olten. Sein Roman "Léon und Louise" (2011) war ein Bestseller. Von John Fante übersetzte er die Romane "Warten auf Wunder", "Warte bis zum Frühling, Bandini" und "Ich – Arturo Bandini". Mehr Informationen unter www.alexcapus.de

Alex Capus, geboren 1961 in der Normandie, lebt heute in Olten. Sein Roman "Léon und Louise" (2011) war ein Bestseller. Von John Fante übersetzte er die Romane "Warten auf Wunder", "Warte bis zum Frühling, Bandini" und "Ich – Arturo Bandini". Mehr Informationen unter www.alexcapus.de

Download and Read Online 1933 war ein schlimmes Jahr: Roman John Fante #EA3NST4MPX8

Lesen Sie 1933 war ein schlimmes Jahr: Roman von John Fante für online ebook 1933 war ein schlimmes Jahr: Roman von John Fante Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen 1933 war ein schlimmes Jahr: Roman von John Fante Bücher online zu lesen. Online 1933 war ein schlimmes Jahr: Roman von John Fante ebook PDF herunterladen 1933 war ein schlimmes Jahr: Roman von John Fante Doc 1933 war ein schlimmes Jahr: Roman von John Fante Mobipocket 1933 war ein schlimmes Jahr: Roman von John Fante EPub